Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1988)
Heft: 73

Artikel: Stoffe : Sommer 89
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-795047

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

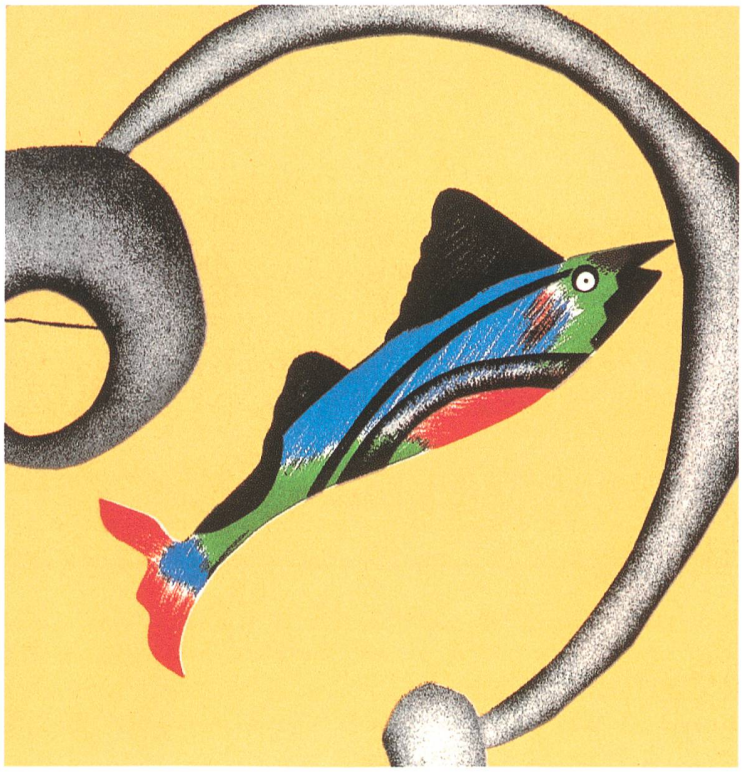
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

STOFFE SOMMER 89



SWISS FABRIC

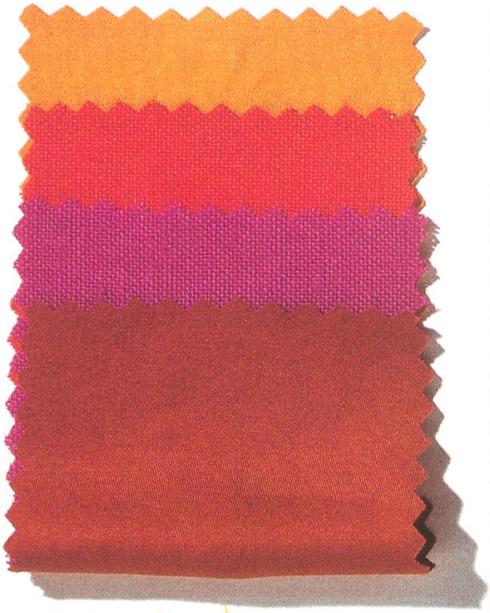
Konzept und Trendinformation: Jole Fontana
Zeichnungen und Collagen: Christel Neff
Kollektionstexte: Hannelore Blum-Matern, Jole Fontana, Rosmarie Zeiner

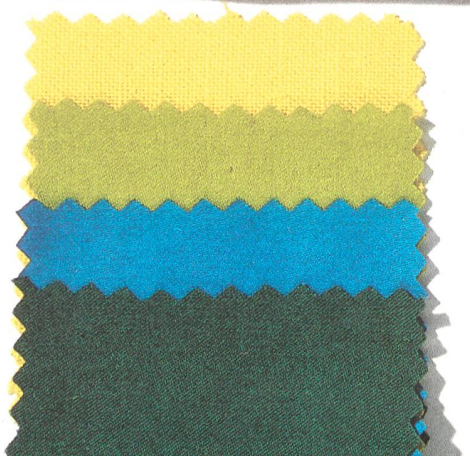
FARBE BEKENNEN

Sinnlichkeit ist ein neues (oder neuentdecktes) Schlüsselwort in der Mode, das selbst die Männer ohne Scheu für sich in Anspruch nehmen im Umgang mit Kleidung. Insbesondere kündet sich ein sinnenfreudiger Sommer 89 an. Licht und Farbigkeit drücken Optimismus aus. Die satten Grün der Tropenwälder und die kühlen Blau der Meere, die bengalischen Töne aus Tausend-und-einer-Nacht und die heftigen Technicolor-Farben der Plastik-Kultur strahlen um die Wette auf den neuen Stoffen.

Es sieht beinahe so aus, als wären die Textilentwerfer und Modemacher allesamt wie auf geheime Verabredung (die ja so geheim nicht ist mit den vielen Absprachen in den internationalen Farbgremien und Stylingbüros) der Diskretion und Vorsicht und Feinfühligkeit überdrüssig, mit denen die Farbpaletten in den letzten Saisons zusammengestellt worden sind. Es ist, als ob aufgestaute Lebenslust und Fröhlichkeit ausbreche mit ungestümer Kraft und alle Zurückhaltung wegwische.

Seit in Paris Christian Lacroix mit seinen farbfreudigen Couture-Kollektionen ins Rampenlicht gerückt ist, sehen Modeprognostiker und Trendsetter die massgebliche modische Erneuerung vor allem in Farbe und kontrastreichem Mix. Unbekümmert wie ein Kind des Südens wirbelt das neue Idol leuchtende Töne und bunte Muster durcheinander und macht virtuos vor, wie man Mode in Schwung bringt.





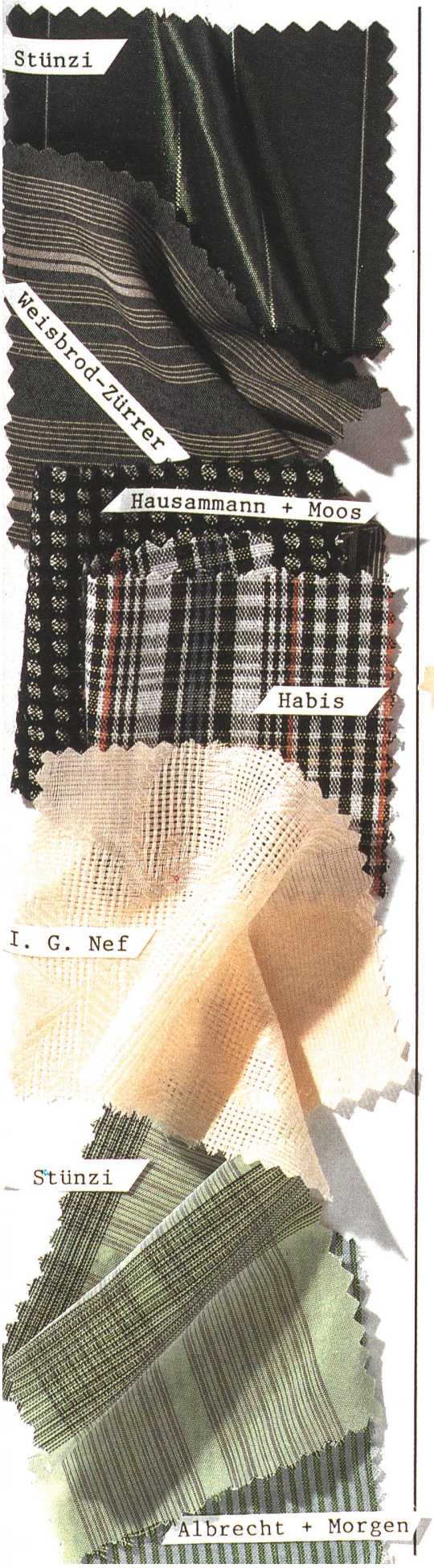
An Stelle von ausgeklügeltem Raffinement und überlegter Ausgewogenheit setzt er improvisierende Kühnheit. Mögen seine Entwürfe auch ausgefallene Modeträume sein, der Einfluss ist unübersehbar: ansteckend ist ohne Zweifel die Lust, sich auf Farbe einzulassen.

Freilich besagt ein kluges Sprichwort: «Es ist nicht jeder ein Maler, der Farbe verschmiert.» Daran zu erinnern, ist nicht müssig im Blick auf die Emotionen, die Farbe freisetzt und die einen Trend schneller zu Erfolg oder zu Fall bringen als die Silhouetten. Und die Mode hat zum nächsten Sommer durchaus ein paar Fussangeln ausgelegt: Sie propagiert nicht nur intensivere Farbigkeit, sondern sieht einen sehr freiheitlichen Umgang mit Farbthemen und Farbtönen vor und klammert auch Schockeffekte nicht aus. Mix hat Methode, und Kontraste sind gut für Überraschung. Licht und Schatten, Rustikales und Verfeinertes, Gechintztes und Gealtertes, Figuratives und Streifen und Blumen, fliessender Crêpe und knisternder Taft – alles geht zusammen. Doch, so ist zu hoffen: with much feeling . . . Denn schliesslich ist das konkrete Ergebnis, zu dem die geplante modische Freiheit führt, noch nicht bekannt. Es liegen erst die Ideen und Richtlinien vor, die Romantisches und Exotisches, Ethnisches und Puristisches, den Zauber Arabiens und den Flitter von Las Vegas unter einen Hut bringen, beziehungsweise in eine Saison packen. Und es liegen die Stoffe vor, die viele Impulse auslösen, die aber, bei all' den denkbaren Verflechtungen und Gegenüberstellungen verschiedener Tendenzen, diese Impulse nicht unbedingt steuern können. Stoff ist in der Tat hier erst der Rohstoff der Mode, die ihn mancherlei Verfremdung unterziehen wird. Ein höchst facettenreicher, ausgefeilter und aussagekräftiger Rohstoff allerdings, denn zweifellos sind es vor allem anderen die neuen Stoffe, die den richtigen Ton zu den neuen Modemelodien treffen müssen.

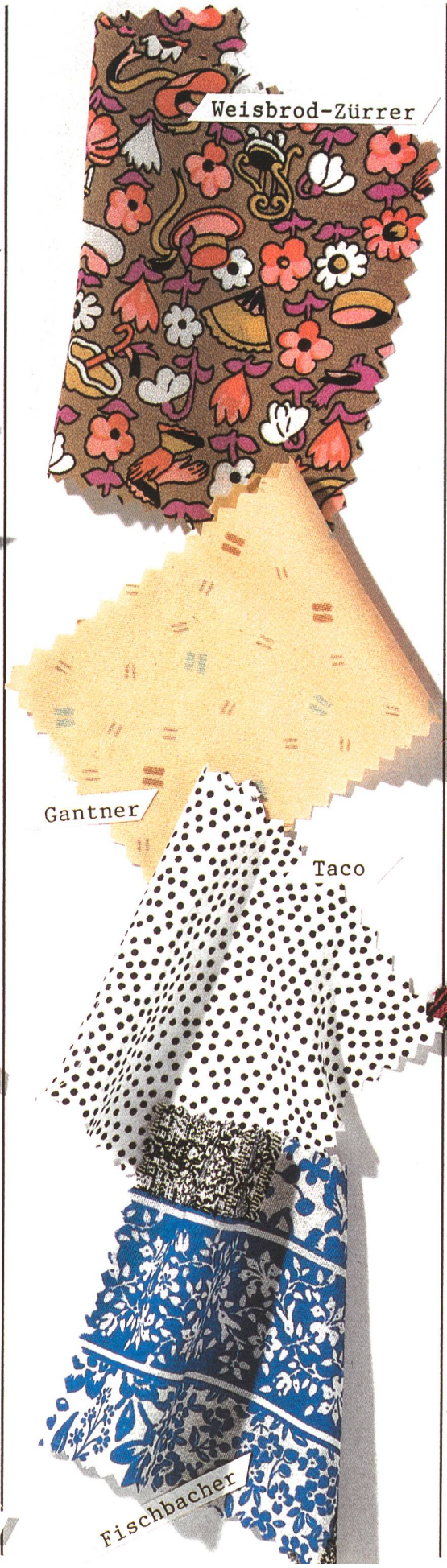
Promotionsfarben Sommer 89 Schweizerischer Textil-Moderat.

Stoff auf der vorhergehenden Seite von Fabric Frontline.

CITY LIGHTS

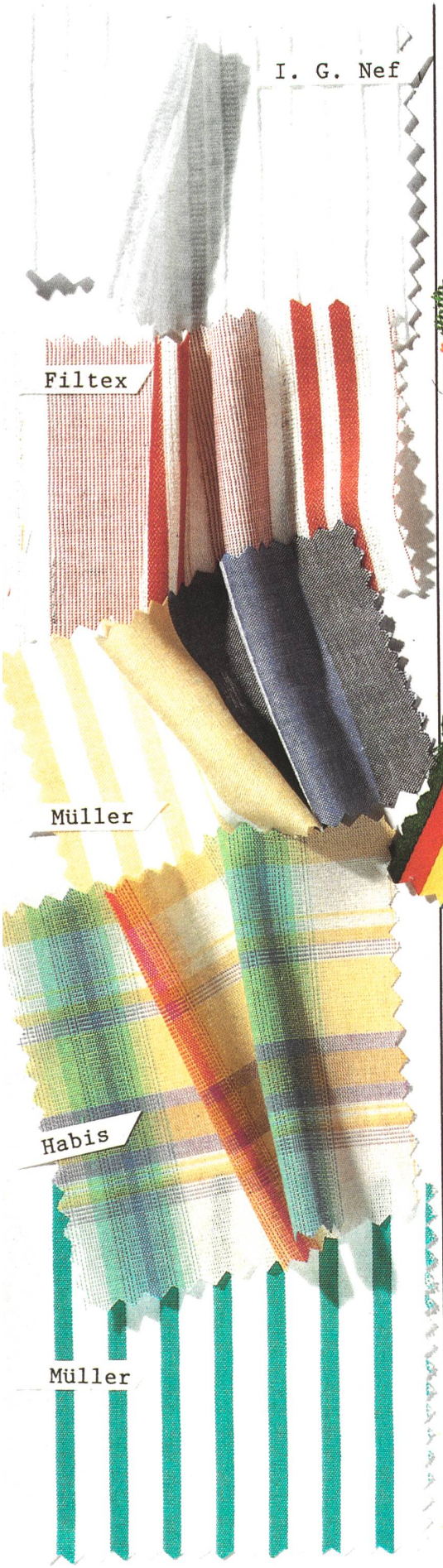


MINIMAL



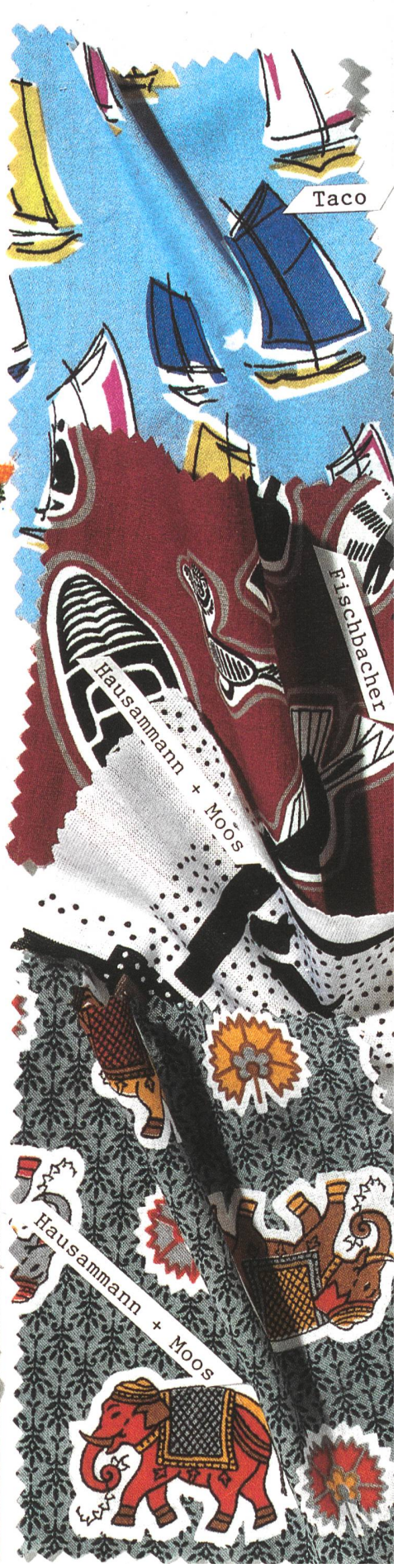
MUSTERMIX

SPORTING LIFE



TECHNICOLOR

FIGURATIV



FLOWER POWER

INDIAN SUMMER

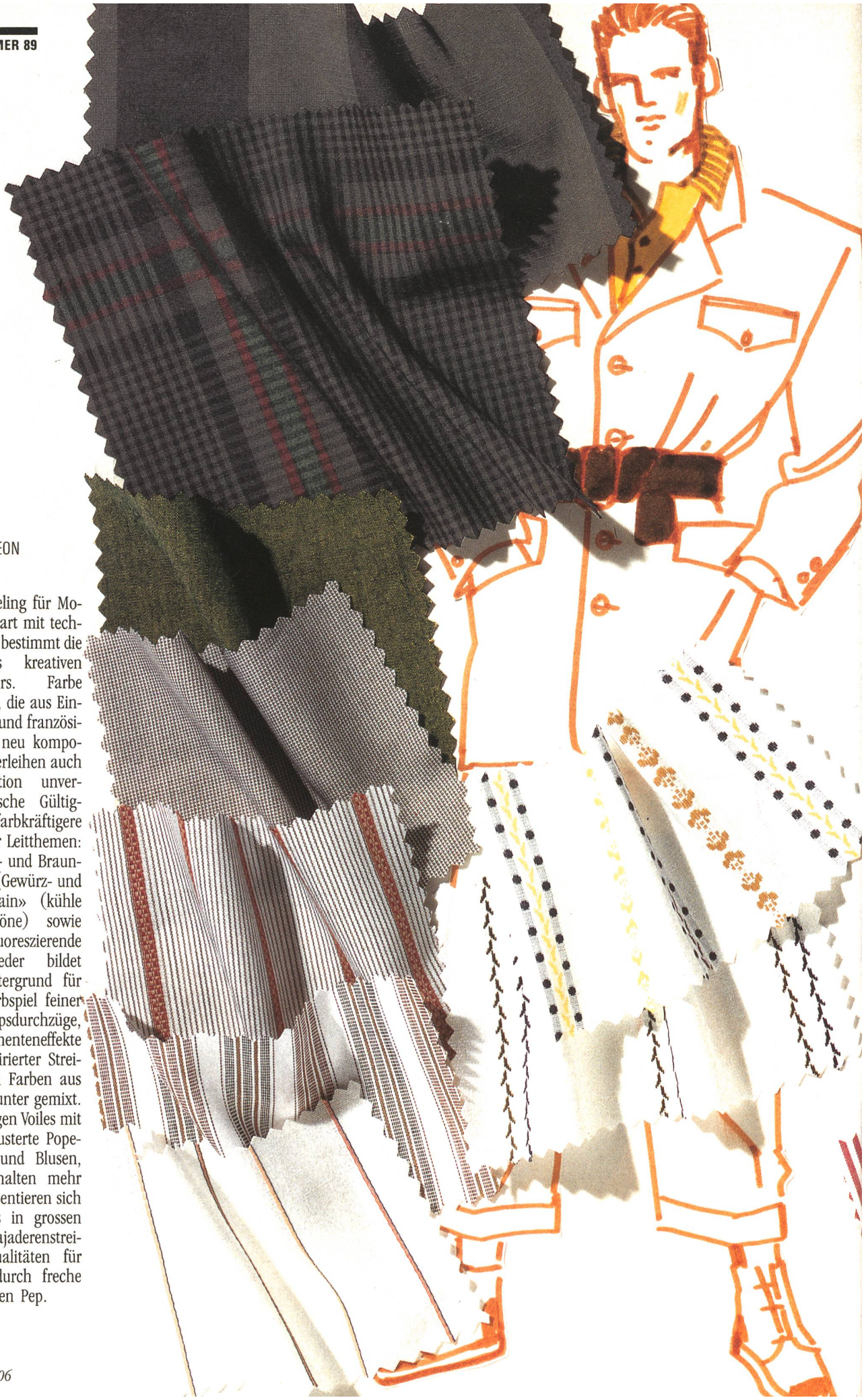
TACO SUISSE
GLATTBRUGG

Verjüngung in der Mode verlangt nach frischerer Farbigkeit. Dessins und Stoffthemen werden freier miteinander vermischt. Dieser Grundgedanke zieht sich wie ein roter Faden durch die neue, klar konzipierte Sommerkollektion. Modemix macht selbst Druckdessins unter sich kombinierbar. Das wird unter anderem überzeugend an Zweifärbern demonstriert, wo sich Kleinmuster in freier Geometrie, bewegte Dessins, Pünktchen und Streifen, abstrahierte Blättchen oder zart Figuratives durchaus miteinander vertragen. Sie präsentieren sich auf Materialkontrasten wie luftigen Voiles, weichen Jerseys oder dichten Baumwoll-Satins. Ferien- und Hochsommer-Stimmung signalisieren frisch kolorierte, flächige Imprimés mit mediterranen Impressionen oder frei gepinselten Matisse-Blumen auf weissen bis exotisch farbigen Fonds. Weiche Piqués mit romantischen kleinen Mustern beschwören einen couturigen City-Look. Schmiegsame Leinen-Mischgewebe aus Viscose/Baumwolle in Streifen- und Karovarianten entsprechen in neutraler bis intensiver Farbigkeit ethnischen Vorbildern.

HAUSAMMANN + MOOS AG
WEISSLINGEN

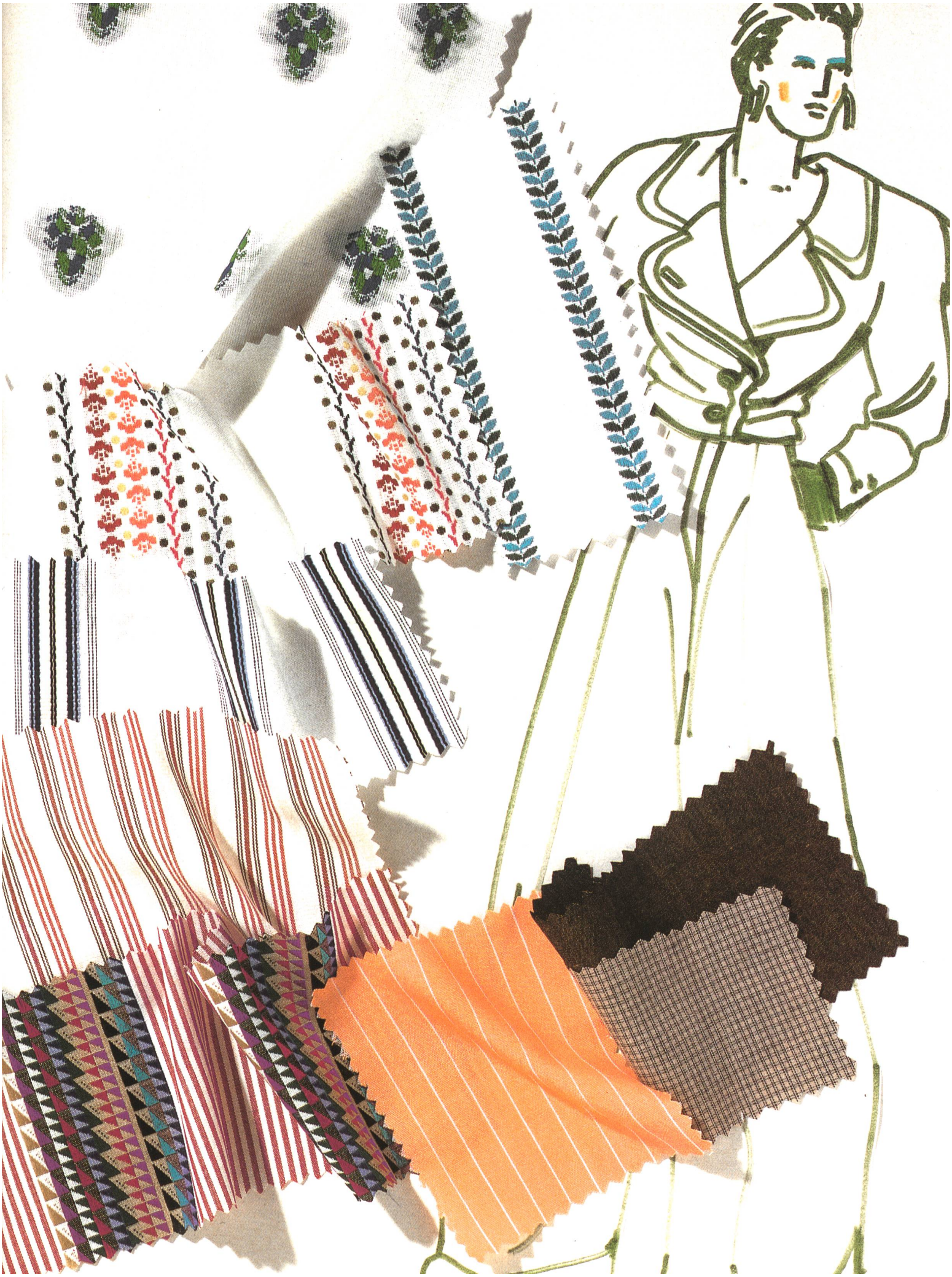
Klar auf Modethemen ist die neue Kollektion zur nächsten Saison aufgebaut. Zum Modemix in Dessinierung und Farbgestaltung haben Romantik und Couture-Einflüsse sowie exotische bis ethnische Kolorierungen beigetragen. Das Mischen verschiedener Dessins untereinander wird in der Druckkollektion, die auf Baumwollklassikern, vermehrt Repsen, sowie Jerseys und Seiden-Crêpes beruht, mit Perfektion betrieben. So gesellen sich einfache Kleinmuster zu Patchworks, Streifen, Punkten, Lacroix-Blumen und Figurativem. Indisches und Provenzalisches verbindet sich auf Seide und luftigen Voiles zu einer neuen Druckthematik, wobei sich helle Neutrals mit strahlendem Lila, Pink, Royal und Türkis mischen. Zur Belebung bei buntgewebten Karos und Streifen aus Baumwolle tragen Effektzwirne bei. Für Sportswear und Regenbekleidung präsentieren sich leichte, taftige Baumwollstoffe, die beschichtet oder gehämmert modegerecht aufbereitet wurden. Gealterte und geschmirgelte Optiken sowie Prägungen sind weitere Modestichworte.

Interstoff: Stand 4.1 H 75
Verkauf: Dominique Vigne, Ruedi Bachmann, Karl Burri, Roger Grossmann, Heinz Lang, Roland Weibel, Arnold Wiesmann



MÜLLER SEON
SEON

Das ausgeprägte Feeling für Modeströmungen, gepaart mit technischem Know-how, bestimmt die Handschrift dieses kreativen Baumwoll-Buntwebers. Farbe und Farbharmonien, die aus Einflüssen italienischer und französischer Trendthemen neu komponiert worden sind, verleihen auch der Sommerkollektion unverwechselbare, modische Gültigkeit. Die insgesamt farbkräftigere Aussage umfasst vier Leitthemen: die «Argiles» (Natur- und Brauntöne), die «Soleils» (Gewürz- und Sonnenfarben), «Bain» (kühle Blau- und Grüntöne) sowie «Technicolor» (fluoreszierende Popfarben). Entweder bildet Weissfond den Hintergrund für dieses lebendige Farbspiel feiner Fantasiestreifen, Ripsdurchzüge, Schaftmotive, Posamenteneffekte sowie ethnisch inspirierter Streifen, oder es werden Farben aus einer Farbgruppe munter gemixt. Für Transparenz sorgen Voiles mit Organzafinish. Gemusterte Popelines für Hemden und Blusen, Weiss in Weiss, erhalten mehr Bedeutung. Neu präsentieren sich schwerere Popelines in grossen Modekaros und Bajaderenstreifen. Selbst Basisqualitäten für Hemden erhalten durch freche Popstreifen modischen Pep.



HABIS TEXTIL AG
FLAWIL

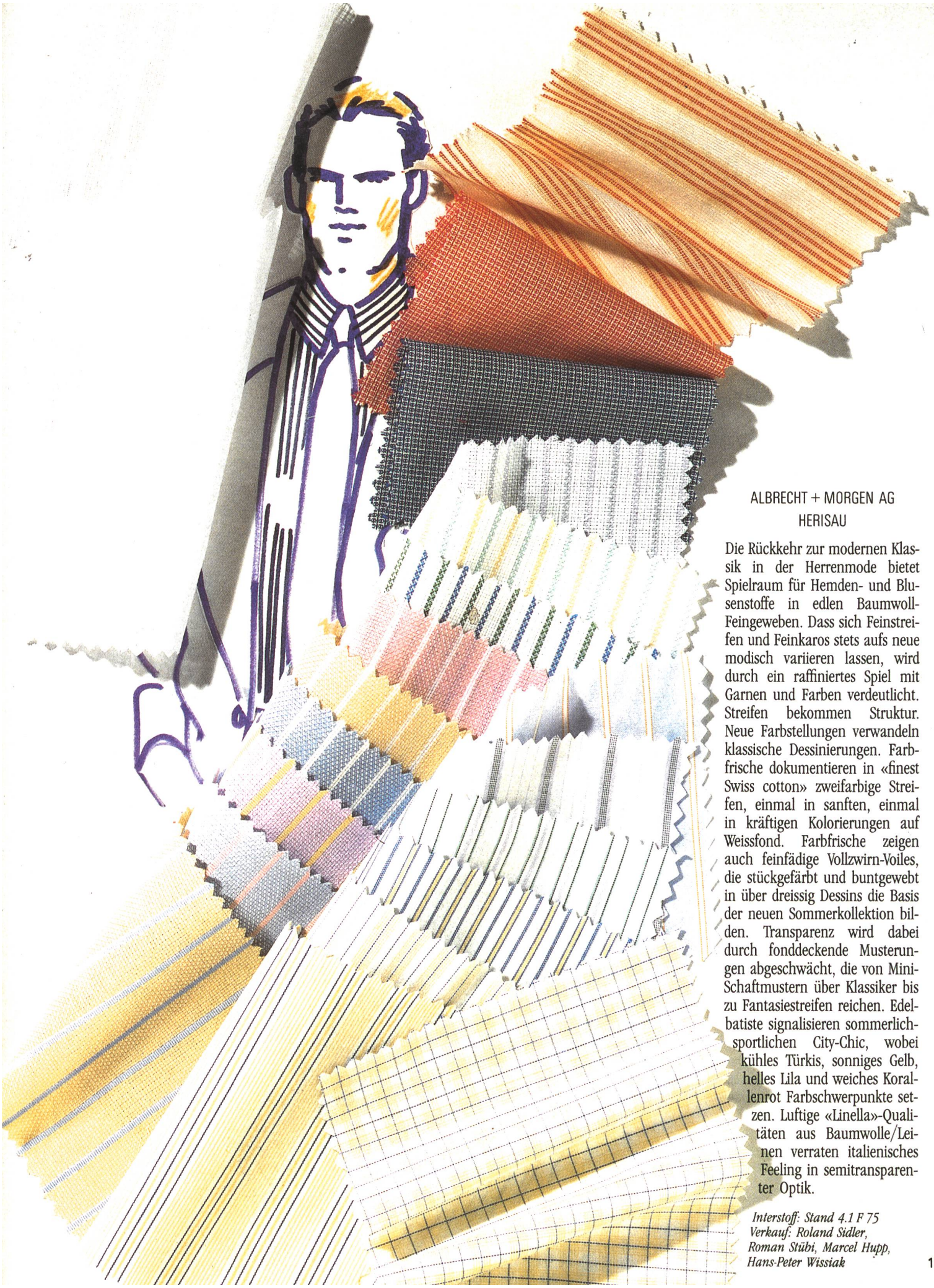
Natürliche Materialien wie Baumwolle und Leinen bestimmen die modische Richtung der neuen Kollektion dieses Spezialisten für Buntgewebe. Viscose sorgt als Beimischung für dezenten Glanz und softigen Griff. Das «sporting life» wird durch Gegensätze von transparenten zu dichten Geweben, von strukturierten zu glatten, von kühlen, glasierten zu trocken-rustikalen Qualitäten ausgespielt. Da stehen elegante Unis wie Satins und Gabardines in neutralen Tönen frech kolorierten Batisten in Streifen und Karos mit fluoreszierenden Farben gegenüber. Da arrangieren sich leichte Käseleinen und Borkencrêpes in Ombréstreifen und Madraskaros mit warmen Erd- und Gewürzfarben oder kräftigen exotischen Tönen. In Viscose/Leinen gefallen Unis in Rohseiden- bis Seersuckeroptik als Wegbereiter für eine gepflegtere City-Sportlichkeit. Ferienstimmung und sommerliche Kühle wird mit leicht transparenten Crêpes in Multicolor-Karos und Streifen signalisiert. Überfärber mit maskulinen Mustern wie Prince-de-Galles und Fil-à-Fils zeigen die Vielfalt moderner Klassik auf.

Interstoff: Stand 6.2 B 69
Verkauf: Thomas Cozzio, Peter Holenstein, Edwin Straessle, Patrizia Barbadoro

HAUSAMMANN + MOOS AG
WEISSLINGEN

City-Eleganz und Seebad-Atmosphäre der 30er Jahre klingen in der neuen Hemdenstoffkollektion zum Frühjahr/Sommer '89 an. Markant ist eine gewisse Verjüngung, die durch zartfarbige klare Streifen auf weissem Fond zum Ausdruck kommt. Luxusansprüche befriedigen Prestige-Qualitäten in Baumwoll-Feingeweben, wobei auch hier dem Verlangen nach mehr Farbe mit Aqua, Zartflieder, Zitronengelb und Granatrot entsprochen wird. Die sportivere Auffassung für das Cityhemd bestimmen Vollzwirn-Popelines in zarten, fonddeckenden Streifen bis zu englischen Minikaros. Nouveautés sind Zwirnbatiste in britischen Streifen oder sportiveren Feinkaros. Aufmerksamkeit verdienen elegante fondgemusterte Voiles und Batiste in sanften Kolorierungen, mit denen auch die Damenmode angesprochen werden soll. Auch das weisse Hemd darf zur nächsten Saison wieder belebter im formellen Anzug erscheinen. Kleine Schaftmuster und Façonnés beherrschen die sonst blütenweisse Szene und sollen auch der Blusenmode neuen Auftrieb geben.

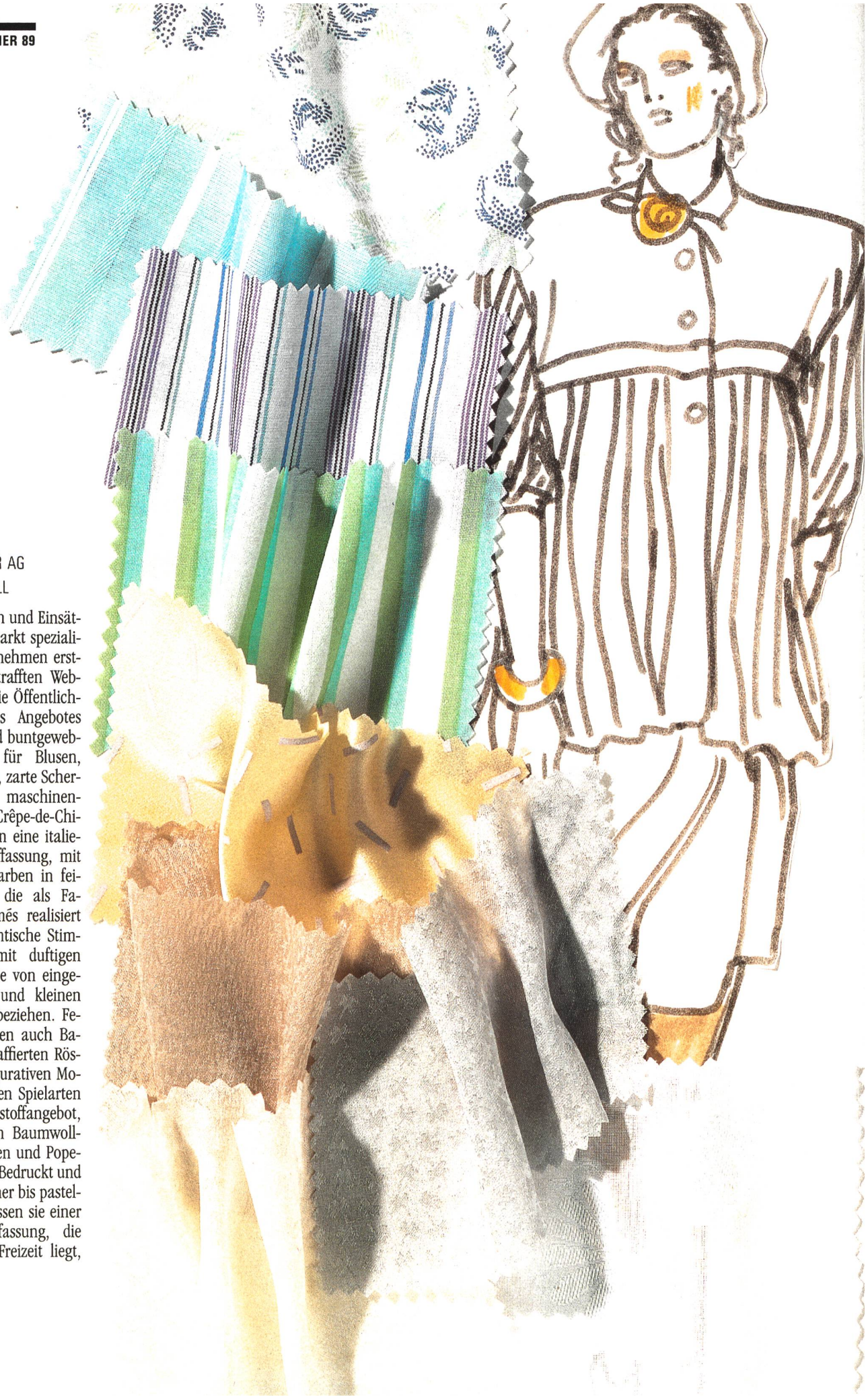
Interstoff: Stand 4.1 H 75
Verkauf: Dominique Vigne, Ruedi Bachmann, Karl Burri, Roger Grossmann, Heinz Lang, Roland Weibel, Arnold Wiesmann



ALBRECHT + MORGEN AG
HERISAU

Die Rückkehr zur modernen Klassik in der Herrenmode bietet Spielraum für Hemden- und Blusenstoffe in edlen Baumwoll-Feingeweben. Dass sich Feinstreifen und Feinkaros stets aufs neue modisch variieren lassen, wird durch ein raffiniertes Spiel mit Garnen und Farben verdeutlicht. Streifen bekommen Struktur. Neue Farbstellungen verwandeln klassische Dessinierungen. Farbfrische dokumentieren in «finest Swiss cotton» zweifarbige Streifen, einmal in sanften, einmal in kräftigen Kolorierungen auf Weissfond. Farbfrische zeigen auch feinfädige Vollzwirn-Voiles, die stückgefärbt und buntgewebt in über dreissig Dessins die Basis der neuen Sommerkollektion bilden. Transparenz wird dabei durch fonddeckende Musterungen abgeschwächt, die von Mini-Schaftmustern über Klassiker bis zu Fantasiestreifen reichen. Edelbatiste signalisieren sommerlich-sportlichen City-Chic, wobei kühles Türkis, sonniges Gelb, helles Lila und weiches Korallenrot Farbschwerpunkte setzen. Luftige «Linella»-Qualitäten aus Baumwolle/Leinen verraten italienisches Feeling in semitransparenter Optik.

Interstoff: Stand 4.1 F 75
Verkauf: Roland Sidler, Roman Stübi, Marcel Hupp, Hans-Peter Wissiak



R. GANTNER AG
APPENZELL

Bisher auf Stickereien und Einsätze für den Lingeriemarkt spezialisiert, tritt das Unternehmen erstmals mit einer gestrafften Webstoff-Kollektion an die Öffentlichkeit. Die Basis des Angebotes bilden bedruckte und buntgewebte Baumwollstoffe für Blusen, Kleider und Hemden, zarte Scherli-Jacquards sowie maschinenwaschbare Seiden-Crêpe-de-Chines. Letztere verraten eine italienisch orientierte Auffassung, mit elegant neutralen Farben in feinen Micro-Dessins, die als Façonnés oder Imprimés realisiert worden sind. Romantische Stimmung klingt an mit duftigen Jacquard-Scherlis, die von eingestreuten Blättchen und kleinen Blüten ihre Anmut beziehen. Feminin verspielt wirken auch Batist-Drucke mit schraffierten Röschen und kleinen figurativen Motiven. Streifen in allen Spielarten prägen das Hemdenstoffangebot, das in sanforisierten Baumwollqualitäten, in Batisten und Popelines vorgelegt wird. Bedruckt und buntgewebt, in frischer bis pastelliger Kolorierung, lassen sie einer freiheitlicheren Auffassung, die zwischen City und Freizeit liegt, mehr Spielraum.

ROBT. SCHWARZENBACH + CO. AG
THALWIL

Dass die Farbe zum wichtigsten Ausdrucksmittel der Mode geworden ist, wird im sportlichen und festlichen Teil der Kollektion deutlich. Auch das Spiel mit Kontrasten bringt zum Ausdruck, dass zum Beispiel Bubble-Stoffe, wie vollsynthetische Tafte und Satins, für einen veränderten Einsatz vorstellbar sind. Vor allem dann, wenn sie sich in romantischen Floraldrucken und exotischer Farbenpracht präsentieren. Man denkt an einen jungen, leicht aggressiven Stadt-Look. Das Bedürfnis nach weiblicher Anmut wird mit blumig bemalten Taft-Imprimés in zuckrig-zarten oder intensiven Sari-Farben befriedigt. Bedruckte Tülle mit Laminat, oder glatt und plissiert, können doppellagig verarbeitet werden und sollen popigen jungen Themen Anregungen bieten. Auf den dominierenden Natur-Look verweisen feine, seidig-glänzende Leinen in Mischungen aus Baumwolle/Polyester/Leinen oder Polyester/Viscose, die in neutraler bis mittlerer Farbigkeit ihren Anspruch an gepflegte Tagesmode geltend machen. Sportlich aufgefasste Jacquards im Leinenbild für Kleider und Blusen runden dieses Thema harmonisch ab.

Interstoff: Stand 4.1 H 95
Verkauf: Richard Müller, Aldo Lera, Egon Ryffel, Monika Bärlocher

CHRISTIAN
FISCHBACHER CO. AG
ST. GALLEN

Mehr Farbe und Gegensätzlichkeit, in der sich Strenge mit Verspieltheit paart, steht als Leitgedanke über der neuen Sommerkollektion. Er reicht vom Uni über den Druck bis zu romantischen Feingeweben, sportlich-eleganten Basisqualitäten sowie schaft- und jacquardgemusterten Kostümartikeln. Meisterhaft gesellt sich die frische Farbigkeit zu romantischen, exotischen und ethnischen Druckthemen. Aquarellige Farbstimmung für eine feminin-couturige Richtung wird mit lieblichen Blumendrucken auf blütenweissen Baumwoll-Jacquards und Piqués erzielt. Zur Komplettierung dieser Modestory tragen anmutige Voiles mit Hohlsaum- und Bändcheneffekten oder bunten Scherlitupfen bei sowie Ausbrenner in zarter Stickerei- und Spitzenoptik. Exotische Farbigkeit hingegen zeigen seidige Popelines mit Indien- und Keramik-Dessins, während ethnische Einflüsse afrikanische Ursprünge verraten und durch verhaltene Summerdarks für eine moderne Stadtmode Stimmung machen könnten. Auf eine feminin sanfte Silhouette gehen weichfliessende Viscose/Leinen in Fil-à-Fils mit sparsam eingestreuten Druckmotiven ein.

Interstoff: Stand 4.1 C 95
Verkauf: Peter Huber, Walter Curiger, Bruno Uhler, Renato Ruedi, Kurt Oswald, Max Hürzeler

WEISBROD-ZÜRRER AG
HAUSEN AM ALBIS

Das Bestreben, mit der Koordination von vielfältigen Dessins und Qualitäten, abwechslungsreiche Mode möglich zu machen, ist der Leitgedanke der neuen Kollektion. Sie umfasst zum Sommer leicht sportliche Tagesthemen in Viscose/Leinen und reicht über Baumwolle bis zum Reinseiden-Druck und Taft-Composé. Sie vermittelt den Eindruck sanfter Weiblichkeit mit weichen, fliessenden Nylon/Viscose Crêpons, die mit Überfärberstreifen und einfachen Minidrucken zu Composé-Themen aufgebaut wurden. Elegant-neutrale Farbstimmung ist hier vorherrschend. Mustermix heisst auch das Motto für kombinierbare Drucke, die aus der Fülle sommerlicher Blumengärten schöpfen und als griffiger Baumwoll-Reps zu luftigem Voile gestellt wurden. Reines Weiss mit strahlendem Blau, Pink, Gelb, Lila und Grün trägt viel zum Clean-Look in frischer Farbigkeit bei. Zum Sommercocktail mixen sich Tafte und Moirés, die in Unis, klassischen Streifen und Karos Modeappetit auf elegant-neutrale bis lebhafte Kolorierungen machen.

Interstoff: Stand 4.1 E 95
Verkauf: Ronald Weisbrod, Willy Scheller, Paul Osterwalder, Fredy Hegnauer, Rosmarie Hegglin, Flavio Sassi

J.G. NEF-NELO AG
HERISAU

Die Druck-Kollektion wird von grossen aparten Blumendessins, auch Rosenmustern, bestimmt, die auf verschiedenen Stofftypen, schwereren und leichteren Gewichten realisiert werden. Damit wird ein ausgereiftes Kombinationspaket präsentiert. Die Raffinesse der Dessinierung erscheint durch das Grundgewebe betont. Dabei spielt Nef-Nelo seine Stärke voll aus, bietet Spezialitäten von Weboptik und Ausrüstung an. Neue absolut permanente Crashtypen und Bindungskombinationen für Spitzeneffekte fallen ebenso ins Auge wie raffinierte Scherlis in Kombination mit reliefartiger Fondgestaltung. Leinenstruktur oder Seidenshantung-Optik gehören ebenfalls in diese sommerliche Materialpalette. Ganz neu ist ein Regenmanteldruck mit einem Schimmer von Perlmutt, unterstützt durch ein leicht gecrashtes Aussehen. Dieses aufwendige Perlmuttdruckverfahren wird auch in Kombination mit Crinkle-Optik und Floraldruck angewendet und erzielt damit interessante Effekte. Diese originelle Kollektion ergänzt ein grosses traditionelles Blusenstoffangebot in neuen Leinenqualitäten mit sehr zarter Struktur.

Interstoff: Stand 4.1 F 95

E. SCHUBIGER + CIE AG
UZNACH

Mit «La femme affaires» wird ein Nouveauté-Thema realisiert, das die sportlich-elegante Frau anspricht, die Qualität zu schätzen weiss. Ein Thema, das in griffigen Seidenstoffen mit klassischen Webmustern wie Prince-de-Galles und Pied-de-Poules in Erscheinung tritt und für Kostüme mit couturigem City-Chic in Frage kommt. Für die anmutig-feminine Kundin gefallen delikate Chiné-Drucke in weichen Aquarellfarben auf seidigem Duchesse, Taffetas und Organza mit romantischen Dessinierungen. Anregungen hierzu stammen von impressionistischen Blumengärten, Rokoko- und Poesiealbum-Rosen sowie Couture-Blumen. Das gleiche Thema findet sich auf zarten Floustoffen, auf Mousselines und Chiffons in indischer Farbigkeit wieder. Mit dem Begriff Weiblichkeit verbinden sich auch wieder festere Taft-Découpés mit trachtigen Blümchen auf weissen und pastelligen Fonds. Die glühende Farbpracht des Orients hingegen wird zur kraftvollen Aussage bei Halbseiden-Jacquards mit persisch inspirierten Dessins auf Schwarzfond, die sich zu Cocktail-Kostümen anbieten.

Interstoff: Stand 4.1 J 46
Verkauf: Pierre E. Schwarzenbach, Hans G. Kress, Hans B. Sturzenegger, Rudolf Kunzler

FABRIC FRONTLINE ZÜRICH AG
ZÜRICH

Farbe, Figur, Fläche – die Stichworte charakterisieren neue Elemente in der Sommerkollektion. Eine sinnliche Farbigkeit herrscht vor mit strahlenden Rot, Gelb, Wiesengrün, Violett, aber auch mit kühnen Verbindungen, die Doppelorganzas verführerisch irisieren lassen oder Ottoman in Schuss und Kette und Satin double-face mit der Abseite heftigem Kontrast gegenüberstellen. Figur wird bei figurativen Dessins so genau genommen, dass wissenschaftliche Zeichnungen als Vorlage in Auftrag gegeben worden sind. Die Marienkäfer und kleinen Fische, die in Reih' und Glied auf Crêpe-de-Chine oder Baumwolle stehen, verblüffen trotz Genauigkeit mit Witz und Fantasie. Auch Blumen, gedruckte Mimosen oder Narzissen oder zartfarbene Seerosen und Cyclamen als kunstvolle Seidenjacquards, sind akkurat gezeichnet. Eine neue Liebe zu Grossflächigkeit findet ihren Ausdruck in einer Reihe scherenschnittartiger Dessins in markantem 2-Farben-Kontrast. Die luxuriösen Reinseidenqualitäten, die Aufwendigkeit der Drucke und Webtechniken, in Mehrfachkombinationen auf die Spitze getrieben, gehören zur Handschrift des Hauses wie der eigenwillige Namenszug.

STEHLI SEIDEN AG
OBFELDEN

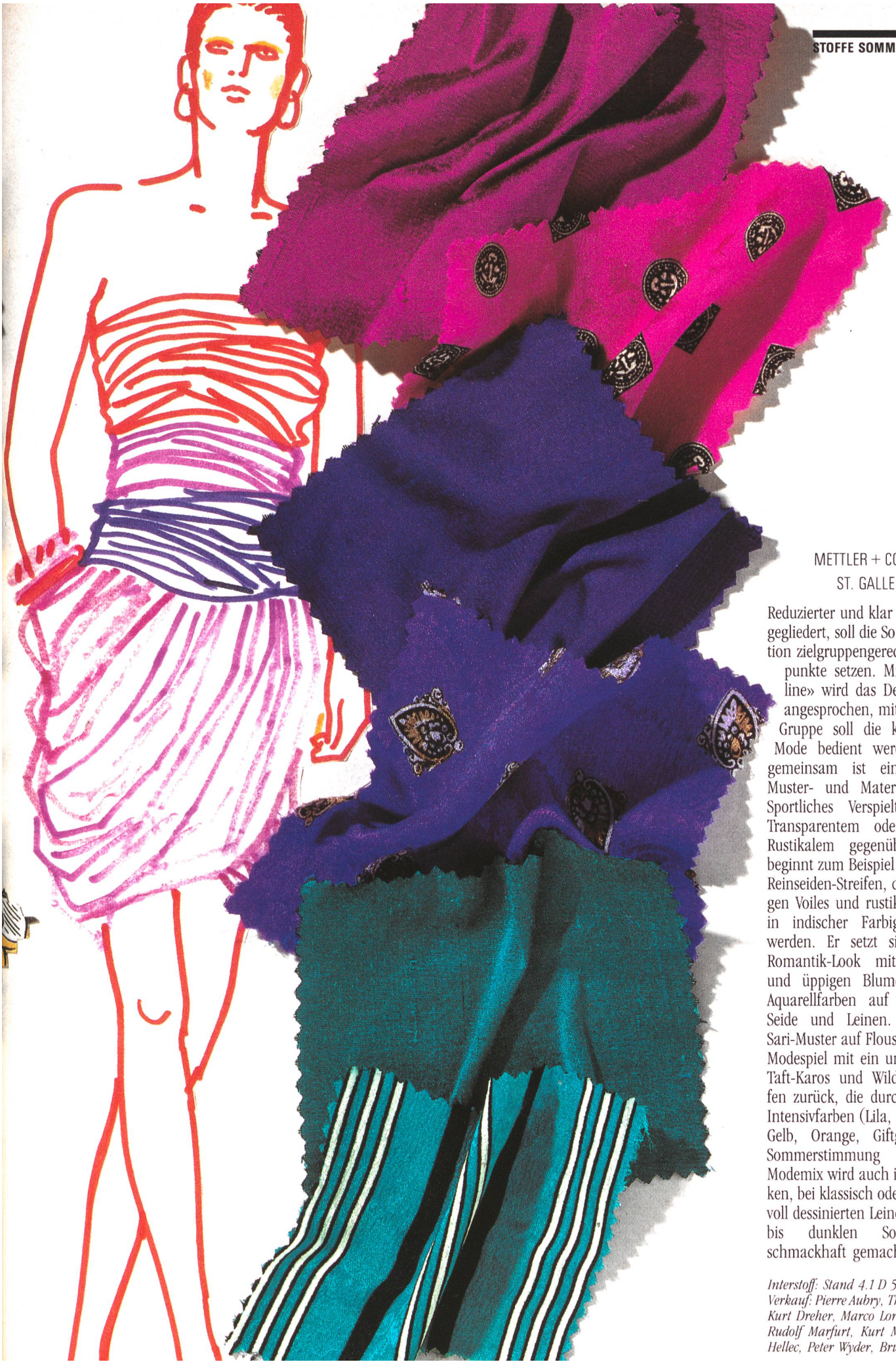
Sanfte und satte Farben, Sachliches und Elegantes mischen sich in der neuen Sommerkollektion zu einer spannungsreichen Stoffpalette. Der Schwerpunkt liegt auf Unis und uninahen Optiken. Antwort auf die neue Weiblichkeit mit kleinen Tailleurs und weiten «Marlene-Dietrich»-Hosen geben softig-trockene Crêpes in zarter bis dunkelsatter Farbigkeit. Crêpe-Jacquards aus Acetat/Viscose mit kleinen informellen Dessins in Bicolor-Optik sowie Stretch-Jacquards, mit Baumwollbeimischung, lassen an wieder figurbetontere Modelinien denken. Mit «Compact» umschreibt das Unternehmen festere, flache Stoffe, die als Fibranne-Leinen, feine Toiles, Baumwoll-Piqués, elastische Satins und Cirés Modeimpulse auslösen sollen und mit den «Transparenten», den Organzas und gewaschenen Taffetas, in exotischen bis fluoreszierenden Colorits, wetteifern. Die neue Farbigkeit in orientalischer Pracht verhilft auch der breit ausgemusterten Uni-Gruppe «Esprit Soie» mit Shantungs, Changeants, Flammés, Délavés und Jacquards zu erfolgreichem Mode-Auftritt.

Interstoff: Stand 4.1 F 53
Verkauf: Beat A. Stehli, Robert Horat, Max Stürchler, Heinrich Schiesser

STÜNZI TEXTIL AG
OBFELDEN

Romantik- und Couture-Einflüsse können aus der Verfremdung im endgültigen Modebild ihre neue Wirkung beziehen. Solche Vorstellungen hat das Unternehmen zum nächsten Sommer aufgegriffen und in seidigen Stoffen realisiert. Acetat-Tafte, Shantungs und geschmeidige Gabardines lassen sich nicht nur für romantische Kleider, sondern auch städtischer für Kostüme im Couturestil interpretieren. Sportlicher muten Composé-Tafte in Menswear-Streifen und neutraler Farbgamme an, während bei den Taft-Shantungs die orientalische Farbigkeit durch schwarze Ketten abgemildert erscheint. In zarter Kolorierung übernehmen feingezeichnete Taftkaros die Rolle der anmutig-romantischen Modeaussage. Mit knallbunten Dégradés, in beinahe fluoreszierenden Farben, erinnert man an die fröhliche Farbigkeit der jungen Mode in den 50er und 60er Jahren. Als Abrundung der Kollektion werden Crêpe-de-Chines in Uni und Streifen sowie ein schwerer Lycra-Satin mit gehämmerter Oberfläche vorgelegt, um figurbetonten Chic zu perfektionieren.

Interstoff: Stand 4.1 F 63
Verkauf: Frédéric Rentsch, Joseph Koch



METTLER + CO. AG
ST. GALLEN

Reduzierter und klar in zwei Teile gegliedert, soll die Sommerkollektion zielgruppengerechte Schwerpunkte setzen. Mit der «Topline» wird das Designer-Label angesprochen, mit der zweiten Gruppe soll die kommerzielle Mode bedient werden. Beiden gemeinsam ist ein fröhlicher Muster- und Material-Mix, der Sportliches Verspieltem, Festes Transparentem oder Elegantes Rustikalem gegenüberstellt. Er beginnt zum Beispiel bei strengen Reinseiden-Streifen, die zu blumigen Voiles und rustikalen Leinen in indischer Farbigkeit gesellt werden. Er setzt sich fort im Romantik-Look mit Millefleurs und üppigen Blumengärten in Aquarellfarben auf Baumwolle, Seide und Leinen. Er bezieht Sari-Muster auf Floustoffen in das Modespiel mit ein und greift auf Taft-Karos und Wildseiden-Streifen zurück, die durch Weiss mit Intensivfarben (Lila, Pink, Türkis, Gelb, Orange, Giftgrün, Azur) Sommerstimmung verbreiten. Modemix wird auch in Naturoptiken, bei klassisch oder phantasievoll dessinierten Leinen, in zarten bis dunklen Sommerfarben schmackhaft gemacht.

Interstoff: Stand 4.1 D 50
Verkauf: Pierre Aubry, Thomas Clerici, Kurt Dreher, Marco Lorenzonetto, Rudolf Marfurt, Kurt Mettler, Daniel Hellec, Peter Wyder, Bruno Mauch

FILTEX AG
ST. GALLEN

Der Grundtenor der neuen Kollektion liegt zum nächsten Sommer auf einer ausgefeilten Composé-Story, die sich von Unis über Jacquards bis zu Drucken und buntgewebten Streifen erstreckt. Alles ist auf eine ausgeklügelte Weise miteinander kombinierbar. Das trifft unter anderem zu für romantische Blumen- und Fantasie-Drucke, auf feinen Baumwoll-Satins und Popelines realisiert, die lustig getupften Scherli-Voiles hinzugesellt werden. Das setzt sich fort in blütenweissen Baumwoll-Piqués, die einen Modemix mit leichten Borkencrêpe-Streifen in zarter bis exotischer Farbigkeit geradezu herausfordern. Als Nouveautés für Kleider und Blusen präsentieren sich edel-rustikale Baumwoll/Leinen-Streifen in ethnischer Auffassung, wobei sonnig-warme bis gebrannte Töne die farblichen Highlights setzen. Couturige Optik für einen neuen Stadtlook lässt sich in sportlichen Jacquard-Etamines, Baumwoll-Doppelgeweben sowie romantisch gemusterten Jacquard-Piqués mit Minidessins denken. Generell ist eine verjüngte Handschrift der Kollektion augenfällig, wobei zarte bis weiche Farbigkeit den Ton angibt.

Interstoff: Stand 4.1 H 46
Verkauf: Werner Mettler, Peter Hauser

ANMUT IN STICKEREIEN

FILTEX AG
ST. GALLEN

Die wiederentdeckte Weiblichkeit geht einher mit der Freude an Luxuriösem. Spitzen und Stickereien erleben in der Couture ein Come-back. Auch Stickereikragen haben noch weiter an modischem Terrain gewonnen. Kleider und Blusen, selbst Gestricktes wird mit solch anmutigen Accessoires geschmückt. Auf diesen Nachfragetrend hat sich Filtex zum Sommer eingestellt und bietet Hand dazu mit mädchenhaften Bubi- und Collegekragen aus blütenweissem Baumwollfeinbatist, Piqué und Organdy. Kostbarer noch wirken Revers- und Schalkragen in Schnürlistickereien auf Tüll oder in wertvollen Ätzspitzen mit «altmodischen» Mustern, zumal hier Ecru als Farbe wichtiger wird. Dem Verlangen der Damenmode nach femininen Spitzen, die nicht mehr nur als Einsätze, sondern verstärkt zu Ärmeln, Kragen, Jäckchen, selbst kompletten Cocktailkleidern verarbeitet werden, kommen feine Ätzallovers und Tüllstickereien entgegen. Bestickte Einsätze für Tag- und Nachtwäsche sowie Smok- und Elastikstoffe für Bustiers runden das Angebot modegerecht ab.

Interstoff: Stand 4.1 H 46
Verkauf: Hansjürg Oberholzer, Dr. Arno Filz